

TAGESPROGRAMM



MITTWOCH, 28.12.2016 – BROWN BLUFF



ÜBERBLICK ÜBER DIE RESTAURANT ÖFFNUNGSZEITEN

FRÜHAUFSTEHER SNACKS	06:00 - 07:30	BISTRO, DECK 4
FRÜHSTÜCKSBUFFET	07:00 - 09:30	RESTAURANT, DECK 4
MITTAGESSEN BUFFET	12:00 - 14:30	RESTAURANT, DECK 4
KUCHENBUFFET	15:00 - 18:00	PANORAMA LOUNGE, DECK 7
ABENDESSEN BUFFET	18:00 - 21:00	RESTAURANT, DECK 4

Am Morgen fahren wir durch den malerischen Antarktis Sund, auf unserem Weg nach Brown Bluff.

10:00 Framheim Information zur PolarCirkel Bootsruise für die Gruppen A, B und C.

Bitte schauen Sie auf die Listen auf Deck 4, ob Sie zu diesen Gruppen gehören.

PolarCirkleboat Cruise Gruppe A, Bitte achten Sie auf die Durchsagen für die genaue Zeit.

Ca. 10:30: Wir hoffen, bei Brown Bluff anlanden zu können.

Wir beginnen unsere Anlandung mit den **PolarCirkleboat Cruisern Gruppe B und C, danach Bootsgruppe 1 und 2**. Nach einer Pause (bitte achten Sie auf die Lautsprecherdurchsage, auch in der Kabine) rufen wir die weiteren Gruppen auf. Bitte kommen Sie erst auf Deck 2, wenn Ihre Gruppe aufgerufen wird. Gummistiefel sind Pflicht und die Rückkehrzeit erhalten Sie an Land.

Die **Kayaker** hören bitte auf die Durchsagen, für die genaue

Uhrzeit. Wir treffen uns vor dem Polhøgda Konferenzraum, Deck 4. Sie bekommen einen Energieriegel und eine Flasche Wasser von uns.

13:00 PolarCirkleboat Cruise Gruppe B. Bitte kommen Sie auf Deck 2 um die warmen Anzüge anzuziehen. Bitte achten Sie auf die Durchsagen für die genaue Zeit. Sie müssen bitte vorher Mittag essen.

14:45 PolarCirkleboat Cruise group C. Bitte kommen Sie auf Deck 2 um die warmen Anzüge anzuziehen. Bitte achten Sie auf die Durchsagen für die genaue Zeit.

Am Nachmittag werden wir mit der Fram im wunderschönen **Antarktis Sund** kreuzen.

21:00 Framheim/English: Information about the landing tomorrow.

21:00 Polhøgda/Deutsch: Informationen über unsere Anlandung morgen.



Brown Bluff (braune Klippe) wurde treffend nach der Farbe des vulkanischen Gesteins benannt und liegt am Ufer des Antarktis Sundes, am Ende der Tabarin Halbinsel. Kurioserweise wurde die Tabarin Halbinsel nach einem Pariser Nachtclub benannt, den die britischen Forscher in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts gerne besuchten. Adélie- und Eselspinguine, Dominikanermöwen und Kapsturmvögel brüten unter oder in der 745 m hohen Steilwand. Ein ebener Kiesstrand mit vielen felsigen Vorsprüngen bietet sich für eine Anlandung an. Später in der Saison versammeln sich oft so viele Adéliepinguine am Strand, dass es unmöglich wird anzulanden ohne sie zu stören. Die Landestelle kann sich im Laufe der Anlandung aufgrund des Gezeitenwechsels ändern.

Oft patrouillieren Seeleoparden direkt vor dem Strand. Erfahrene Expeditions-teilnehmer wissen, dass man eine Adéliepinguinkolonie am besten genießt, indem man ruhig sitzen bleibt und die besten Komödianten der Natur bei der Arbeit beobachtet. Dominikanermöwen und Blauaugenkormorane sind eventuell auch zu sehen, aber ihr Vorkommen wurde bisher nicht bestätigt.



Der **Antarktis Sund** liegt zwischen der Spitze der antarktischen Halbinsel und den Inseln D'Urville, Joinville und Dundee. Der Sund wurde nicht nach seiner Lage benannt, sondern nach dem Schiff Antarctic der schwedischen Südpolarexpedition von Otto Nordenskjöld im Jahre 1903 unter dem legendären norwegischen Kapitän Carl Anton Larsen.

Riesige Tafeleisberge von den Schelfeisen des Weddell-meeres werden durch den Weddellwirbel in den Sund gedrückt. Der Sund ist bei Expeditionsmannschaften auch als „Strasse der Eisberge“ bekannt und man kann Eisstücke in allen Grössen finden. Die Durchfahrt durch den 48 Kilometer langen Sund ist oft nicht leicht, bietet aber die größte Ansammlung von Eis, die wir auf unserer Reise sehen werden.

Mehr als 500,000 Brutpaare von Adéliepinguinen sind ebenfalls hier zuhause. Kaiserpinguine sind ein extrem seltener Anblick im Gebiet der antarktischen Halbinsel, aber falls Sie einen sehen sollten, wird das sehr wahrscheinlich auf einer Eisscholle im Antarktis Sund sein.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass alle hier genannten Aktivitäten und Zeiten sich ändern können, abhängig von Klima, schiffstechnischen Operationen oder unvorhergesehenen Umständen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Bitte sind Sie sehr vorsichtig, wenn Sie bei windigem Wetter die Außendecks betreten. Gerade die sehr schweren Türen zu Deck 4, 5, 7 und 8 können plötzlich aufreißen oder heftig zuschlagen. Halten Sie sich immer gut fest, aber bitte nie in den Türrahmen!

fly, whose imperious look seems to say: This is my home -

Are you just here to pry?

I see mountains of ice escape the grip of the land locked floes and from the grey steely depths a leviathan rises and blows.

And I - like the ancient mariner - behold the albatross in flight.

Swooping skinning on the waves and soaring to effortless height.

So remember all these frozen lands as our voyage end is nigh and look back with fascination at the birds who cannot fly.

Gedicht von Duncan Hamilton, Passagier auf unserer Reise, geschrieben am 26.12.2016.

The Birds who cannot fly

I recall the ponderous seals upon the shore where they shift and slide, but once submerged will fly like arrows and then twisting in the tide.

And the ravenous sound of penguins - the birds who cannot